

Gespräche mit deinen Engeln Band 2
Für Engel ist es nie zu spät

Inhalt

- Einmal Himmel bitte, die Reise beginnt
- Warum kommen Wunder so spät?
- Warum fällt es manchmal so schwer, Entscheidungen zu treffen?
- Das ganz besondere Ahnentreffen
- Barfuß in Richtung Heilung
- Liebe kommt oft auf ungewöhnlichen Wegen
- Jesus Christus: Tränen werden zu Perlen der Heilung
- Erzengel Raphael: Torwege zum Glück
- Wenn Engelhilfe sichtbar wird
- Schutzengel
- Sonnenuntergang – Abschiedsschmerz – Eine Reise in den Himmel geht zu Ende
- Schutzengel: Nachwort
- Über die Autorin
- Buchempfehlungen

Einmal Himmel bitte, die Reise beginnt

Als ich aufwache, bin ich im Himmel. Diese Wellen der Liebe, seufz, wunderschön.

Leider kann ich nicht bleiben, das ist wohl der Grund, warum ich nur zu Besuch im Himmel bin. Da sind wir nun, wir stehen uns staunend gegenüber. Die lieben Seelen staunen, weil ich nur kurz heimgekehrt bin. Ich höre ihr Raunen und kann nachfühlen, dass sie das ziemlich außergewöhnlich finden. Denn ich bin in der Geistigen Welt, ohne meditiert zu haben, krank, oder gestorben zu sein. Ich bin hellwach und mal eben so in den Himmel gereist.

Wie bin ich eigentlich hierhergekommen?, frage ich mich. „Im Traum“, antwortet eine Stimme neben mir. „Du bist ziemlich schnell aufgewacht, Sarinah, und darum bist du jetzt da gelandet, wo du jede Nacht bist.“

Erzengel Michael steht neben mir, und ich bin froh, dass er hier ist. Ein wenig ungewohnt ist das schon, den Himmel mit bloßen Augen zu sehen.

Ich finde, die Geistige Welt sieht ziemlich normal aus. Also nichts mit Posaunen und Engel, die auf Wolken herumspringen. Eigentlich sieht der Himmel aus wie die Erde im Idealzustand. Schön und rein, ohne störende Flugzeuggeräusche, ich höre die Natur, es ist, als wenn sie atmen würde.

Ich habe so viele Fragen, hoffentlich darf ich so lange bleiben, bis ich Antworten finde. Kaum habe ich das gedacht, bekomme ich von Erzengel Michael etwas geschenkt, was ich so noch nie gesehen habe. Der Erzengel drückt mir ein Stückchen Himmel in die Hand. „Du darfst es behalten, das Stückchen Himmel wird dich die nächste Zeit begleiten, und du darfst es füllen mit den Antworten, die du findest.“

Etwas ungläubig schaue ich in meine geöffnete Hand, jemand hat das Stückchen Himmel beschriftet: „Gespräche mit deinen Engeln, für Engel ist es nie zu spät.“

Ich lese den Satz immer wieder und tue es wohl ziemlich laut. Die Seelen sehen mich mit großen Augen an. Sie sind es nicht gewohnt, dass im Himmel laut gesprochen wird, wo hier doch die Kommunikation lautlos vor sich geht.

Jedoch, die Engel erschreckt meine Stimme nicht, sie lächeln weise. Nun sehe ich mir die anwesenden Engel genauer an, schließlich hat man diese Gelegenheit nicht alle Tage. Und ich frage mich, warum sie so weich sind. Vielleicht sehen sie nur so aus? Und schon strecke ich meine Hand aus, um einen der wunderschönen Engel zu berühren. Mein Gott, seidig weich... „So etwas gibt es auf der Erde nicht“, entfährt es mir.

Neugierig schiele ich zu Erzengel Michael, schließlich ist er in meiner nächsten Nähe. Da darf ich doch wohl... Langsam hebe ich meine Hand, in der Hoffnung, dass ich ihn berühren darf, und dann tue ich es. Nun bin ich vollends von den Socken. Ich muss aufpassen, dass ich nicht erschrocken wirke.

Ich habe damit gerechnet, dass sich dieses seidig weiche Engel-Berührungsgefühl wiederholt. Aber nein! Erzengel Michael fühlt sich ziemlich lebendig an.

Überrascht sehe ich mir den großen Engel etwas genauer an. Er sieht aus wie ein typischer Erzengel. Das Gewand fließend und lang, lockige Haare, sein Schwert hält er lässig in der Hand. Und trotzdem fühlt er sich warm und lebendig an?!

Mmh, einer Intuition folgend, blicke ich auf das Stückchen Himmel in meiner Hand, und kaum habe ich es getan, da weiß ich es: Ja, für einen Engel ist es nie zu spät. Auch wenn ein Engel schon ein paar tausend Jahre in der Geistigen Welt seine Heimat hat, so kann er durchaus leben und schweben.

„Wie machst du das? Ich will auch!“ Der Satz rutscht mir gleich danach heraus. Und wieder sieht mich Erzengel Michael mit seinen gütigen und weisen Augen an.

„Du kannst es bereits, Sarinah, sonst wärst du jetzt nicht hier. Die Welt ist nichts anderes als ein Teil des Himmels. Die meisten Menschen denken, dass wir Engel weit weg sind. Wir sind aber immer nah. Je mehr Nähe zu euch Menschen besteht, umso mehr tritt das in Kraft, was ich wirklich ein Wunder nenne. Und wenn ein Erzengel von einem Wunder spricht, dann ist es auch eins, wohl wahr.“

Ich sehe in dein Herz, dein Herz weiß, von welchem Wunder ich gerade gesprochen habe, Sarinah. Dieses Wunder war lange Zeit ein Mysterium, aber nun ist es reell, reiche mir deine Hand, du wirst es fühlen.“

Sein Lächeln ist mir so vertraut, und langsam, fast ehrfürchtig, nehme ich seine Hand. Sachte tasten meine Finger über seine Handinnenfläche. Seufz, was für eine wundervolle Energie. Während ich die Linien

in seiner Hand nachzeichne, fängt Erzengel Michael plötzlich an zu lachen. Er ist kitzelig? So, wie wir Menschen auch?

„Hast du dich über die Jahrtausende verändert, oder warst du schon immer so?“ Als die Frage heraus ist, fällt mir auf, dass sich das ziemlich respektlos anhört. Aber Erzengel Michael versteht mich, er weiß, dass ich immer in knappen Sätzen spreche, wenn ich aufgeregt bin.

„Wir Engel sind seit jeher lebendiger, als die Menschen glauben. Allerdings sind wir in den letzten Jahren durch den Aufstieg der Menschheit in den Genuss gekommen, zu fühlen. Dadurch entstand unser neues Kleid, oder, besser gesagt, unser Lichtkörper füllte sich mit Leben. Was du vorhin in meiner Hand gespürt hast, ist himmlisches Leben. Wie empfindest du dabei?“

Es hat schon was, einen Erzengel anfassen zu können, vor allem empfinde ich dabei diese süße Liebe, die es auf der Erde kaum gibt. Die unendliche Liebe, es gibt nichts, was heilsamer und schöner ist. „Deine Haut ist warm, fest und erstaunlich jung für einen Engel, der ein paar tausend Jahre...“ Ups, darf man über das Alter eines Engels scherzen?

Wieder höre ich sein glucksendes Lachen, das leise beginnt und dann langsam immer lauter wird. Das Lachen eines Erzengels ist sehr ansteckend. Also gut, so traue ich mich, blicke in seine Augen und sage den Satz, der auftauchte, als ich in mich hineinfühlte.

„Warum kommen Wunder so spät?“ Du meine Güte, jetzt lachen sie lauthals los, die Seelen, die Engel und vor allem Erzengel Michael. Und ich kann nicht anders, ich grinse in mich hinein und murmele: „Ziemlich humorvoll, diese Bande hier oben.“ Sie lachen jedoch immer *mit* und *nicht über* uns.

Sehnend blicke ich in die Ferne, mein Herz ahnt, dass sie gleich auftauchen wird. Wenn wir Menschen uns sehnen, dann tun wir das, weil das Herz spricht. Und das Herz weiß, was kommen wird, es ist innig verbunden mit der Wahrhaftigkeit.

Auf der Erde wird ein Sonnenaufgang nie so heiß erwartet wie im Himmel. Warum bloß ist im Himmel alles viel intensiver? Noch bevor ich die Antwort finden kann, kommt sie endlich. Die Sonne!

Sie geht auf, und das mit einem so prächtigen, intensiven Farbenspiel, das ist wirklich wunderschön. Die Bewohner des Himmels zollen der Sonne ihren Respekt, sie begrüßen sie, indem sie ihr ihre ganze Aufmerksamkeit schenken.

Staunend lehne ich mich ein wenig an Erzengel Michael, der mich mit zarter Umarmung festhält. Damit ich nicht falle? Nein, er hält mich fest, weil er mir Nähe gibt, schließlich bin ich etwas überraschend in die Geistige Welt gereist. Und während der Himmel seine Farben wechselt, sehe ich, wie die Feen und Elfen im Sonnenlicht tanzen. Das sieht zauberhaft schön aus...

Warum kommen Wunder so spät?

Da ich schon einmal hier im Himmel bin, werde ich mein Möglichstes tun, um alle aufkommenden Fragen zu beantworten. Die Antwort findet sich in der Wahrhaftigkeit der Geistigen Welt leichter wie im

irdischen Alltagseinerlei. Und ich werde Antworten für euch alle sammeln. Schließlich möchten wir alle unseren Kontakt zum Himmel intensivieren und dadurch unser Leben leichter machen.

Erzengel Michael:

„Wunder kommen niemals spät, sie kommen genau im richtigen Augenblick. Die Menschen sagen manchmal: „Ach, da habe ich aber Glück gehabt.“ Aber das Glück ist eng verbunden mit dem Wunder. Das eine gibt es ohne das andere nicht.

Im Himmel ist alles intensiver, weil die hohen Energien wie eine Verstärkung wirken. Das ist es, was ihr Menschen auch kennt. Wenn ihr mit göttlichen Energien zu tun habt, ist alles verstärkt.

Wahrscheinlich ist das noch ein wenig ungewohnt für euch, sonst würden die Menschen besser darauf achten, was sie mit ihrer Aufmerksamkeit füttern.

Der Energieraum der Wunder zum Beispiel. Also, falls ihr ein Wunder erleben möchtet, dann ist es wichtig, dass der Energieraum der Wunder rein bleibt. Und nicht, nun ja, verschmutzt will ich nicht sagen, aber das Wort trifft es genau... Der Energieraum der Wunder sollte also frei von Zweifel sein. Zweifel und destruktives Denken erschaffen eine zähe Energie, in der sich die Blume des Wunders nicht so recht entfalten kann.“

Während Erzengel Michael spricht, beobachte ich, wie heilsam hier oben die Sonnenstrahlen sind. Warum sagt man uns, dass wir uns vor der Sonne schützen müssen, wenn sie doch Heilkräfte hat? Bitte, Erzengel Michael, öffne für uns den Energieraum der Liebe, Fülle und Heilung, sodass jeder davon profitieren kann, der diese Zeilen liest.

Just in dem Moment tut sich vor uns eine wunderschöne Landschaft auf, die wie ein Garten der Sinne aussieht. Die Wege die ich erblicke, kann man auch gut barfuß bewandern. Es gibt kleine Bäche, in denen wir unsere Füße kühlen können. Oh, ja, und ich erblicke eine warme Quelle, in die wir ganz eintauchen können, um uns aufzuwärmen. Ist das der Heilungsraum?

Erzengel Michael nickt.

„Dieser Heilungsraum ist göttlich, darum ist er auch ganz rein. Jeder Besucher hat die Möglichkeit, die Schuhe auszuziehen und barfuß zu laufen. Das Ritual des Barfuß-Laufens ist ein Sinnbild für das Erden, das Vertrauen und das Loslassen der Zweifel und Sorgen.

Die Kinder sind noch verbunden mit dem uralten Wissen, darum laufen sie so gerne mit bloßen Füßen herum.

Nun lasst uns zur Quelle gehen. Ich weiß, dass ihr euch nach allumfassender Liebe, Heilung und Fülle seht. Kommt, liebe Leserinnen und Leser, lasst es uns gemeinsam genießen.“

Sarinah:

Als die Heilquelle vor uns auftaucht, bemerke ich, dass sie eingehüllt ist in einen goldenen Nebel. Das Wasser ist warm, es dampft, also nix wie hinein. Der lebendige Aufstieg ins Licht ist für unseren Körper phasenweise sehr anstrengend, er vollbringt Höchstleistungen. Da kommt dieses Heilwasser doch gerade recht.

Aber bevor wir im Wasser der heilenden Quelle relaxen, möchte ich jemand ganz Besonderen begrüßen. Ich bin überglücklich, dass du zu diesem Buch gefunden hast und uns begleitest. Schön, deine Nähe zu spüren, mein Herz hüpfte vor Freude. Es ist mir, als würden wir uns schon ewig kennen. Ja, ich meine dich, du liest diese Zeilen, und unsere Herzen fangen sofort an, miteinander zu kommunizieren.

Weißt du, liebe Leseseele, wir sind nicht zufällig bei der Quelle. Erzengel Michael hat uns gleich hierher geführt, weil er weiß, dass unsere Körper dringend Regeneration brauchen.

Es gibt Stufen aus Stein, die ins Wasser führen. Ich habe nie eine Heilquelle gesehen, die einladender aussah als diese. Und während ich noch überlege, ob Erzengel Michael mit uns badet, hast du schon deine Kleider ausgezogen und bist hineingehüpft. Also tue ich es dir gleich, steige vorsichtig die Stufen hinab und lasse mich ins Wasser gleiten.

Seufz, was für eine Wohltat. Lächelnd vor Glück lassen wir uns treiben. Das Heilwasser fühlt sich so seidig an wie die Engel vorhin. Jetzt erst merke ich, wie mein Herz diese Quelle gebraucht hat. Heilung gehört zur Fülle. Manchmal bestrafen wir uns unbewusst selbst. Wenn wir uns die Fülle noch nicht erlauben, dann können wir zwar einiges ablösen, aber es ist ein unleidlicher Zustand.

Wenn man kämpfen muss, statt das zu bekommen, was man zum Leben braucht, kommt unweigerlich der Tag, an dem die Kräfte schwinden. Schließlich führt jeder Kampf ins Leid. Und wenn die Kräfte schwinden, dann leiden wir. Leid wiederum ist wie eine sichere Treppe zum höheren Bewusstsein.

Seufzend lasse ich mich vom blauen Nass tragen.

Erzengel Michael schaut uns lächelnd an. Er hat so einen zärtlichen und fürsorglichen Blick, das allein genügt schon, und das Herz wird vor Freude weich.

Erzengel Michael:

„Genießt es, liebe irdische Engel, kostet es ruhig in vollen Zügen aus. Ich erzähle euch inzwischen die Geschichte der Heilquelle.

Nun, es gibt im Himmel und auf der Welt viel heilendes Wasser. Der Unterschied ist, dass die Geistige Welt um die Bedeutung weiß. Die Menschen sind so sehr beschäftigt mit dem Alltag, sie haben ganz vergessen, dass die Erde das gleiche Heilwasser bereitstellt wie der Himmel.

Kinder spüren das, sie sind sogar von kleinen Tümpeln begeistert. Wobei nicht jeder Tümpel Heilqualitäten hat, aber Kinder wissen um die Bedeutung von Wasser. Wasser zieht sie magisch an, was leider so manchem Kind schon zum Verhängnis wurde. Vielleicht tröstet es euch zu wissen, dass die Kinderseelen im Himmel ganz besonders geliebt, behütet und begleitet werden.

Die Kinderseelen im Himmel haben einen großen Wunsch an ihre Eltern und Geschwister. Diesen Wunsch gebe ich hiermit gerne weiter, er lautet: Lebt für uns, genießt das Leben, ihr tut es auch für uns!

Trauern ist wichtig und gehört zum Prozess des Lebens dazu, aber Trauer ist auch Arbeit. Da tut eine Heilquelle gut. Wie auch immer ihr die Energie aufnehmt, sie kommt auf jeden Fall an. Ihr findet selbstverständlich auch heilende Quellen an irdischen Kraftorten. Diese Heilquelle, in der ihr gerade badet, entstand, als Gott erkannte, dass diejenigen, die den Himmel besuchen, ein immens starkes Bedürfnis nach Regeneration, Liebe und Fülle haben.

So hat der Schöpfer damals diese Quelle erschaffen, und wir Engel führen euch auch oft nachts im Traum hierher. Die Sonne hat übrigens Heilkräfte, sowohl auf der irdischen Seite, wie auch im Himmel. Klar

ist ein Sonnenbad auf der Erde mit Vorsicht zu genießen, denn röten sollte sich die Haut dabei nicht. Aber in einem vernünftigen Rahmen ist ein Bad in der Sonne sehr wohl der Genesung dienlich.

Vollkommene Regeneration wird auf der Erde gerade von denen nicht gerne gesehen, die an euch verdienen, wenn ihr krank seid. Trotzdem ist es ihnen nicht gelungen, die Wahrheit von euch fernzuhalten. Die Wahrheit sucht sich immer ihren Weg.

Diese Quelle ist bei uns Engeln und Aufgestiegenen Meistern sehr beliebt. Wir benötigen zwar keine Regeneration, aber ein Bad in der Liebe ist selbst für uns wunderbar.“

Während wir dem zärtlichen Flüstern von Erzengel Michael lauschen und uns genüsslich im warmen Wasser auftanken, blicke ich in deine Augen.

Komm, liebe Leserseele, lass uns kurz ganz untertauchen, damit alles von uns weggeschwemmt wird, was uns belastet hat. Unter Wasser höre ich nicht nur mein Herz schlagen, ich höre auch deins. Und es spricht. Möchtest du wissen, was dein Herz dir mitteilen will?

Das Herz kommuniziert mit uns, indem es pocht, manchmal fühlen wir auch, wenn das Herz schwer wird. So lausche dem Klang deines Herzens, es sind nicht wirklich Töne, es ist eher wie ein Rhythmus, aus dem Töne entstehen. Wenn man genau hinhört, dann singen Herzen auch. Das tun sie, wenn Körper und Seele im Einklang leben, und genau das ist es, was ich just in dem Moment wahrnehme.

Dein Herz möchte dir mitteilen, dass es auf der Wanderung des Lebens schon ein paarmal zerbrochen ist. Doch du hast durch den Schmerz, der dir durch andere Personen zugefügt wurde, jedes Mal dazugelernt. Du hast dein Herz immer wieder durch Vergebung geheilt. Und natürlich auch, indem du deine Aufmerksamkeit auf das gelenkt hast, was dir guttut.

Und nun sind wir gemeinsam hier, auf der Reise zu uns selbst. Eine Reise, die sehr wichtig ist, denn sie schenkt uns Bewusstheit. Je höher das Bewusstsein, umso mehr kehren unter anderem die himmlischen Talente zu uns zurück.

So erkennen, wandeln, heilen wir in uns all das, was mit Dualitätsenergien zu tun hat. Wir heilen uns und die Erde.

Die Erde braucht uns Lichtträger, sie würde sonst im Dualitäts-Smog ersticken. Und wir Lichtträger brauchen die irdischen Heilquellen und die Kraftplätze, damit wir unseren Körper von allen Beschwerlichkeiten befreien können.

Leise plätschert das Wasser der Quelle, der Ton wird eins mit dem zärtlichen Flüstern von Erzengel Michael, der uns gerade segnet. Lass uns noch eine Weile bleiben, liebe Leserseele. Das warme Wasser tut so gut, die Wellen, die uns sanft hin- und herschaukeln, haben etwas Beruhigendes. Es ist, als wenn eine Mutter ihr Kind schaukelt.

Langsam stellt sich die behagliche Müdigkeit ein, das ist ein Zeichen, dass die göttliche Regeneration einsetzt.

Bleiben wir einfach so lange, wie wir möchten, und baden in der liebenden Fülle des Himmels. Ich bin gespannt, wer uns auf unserer Reise als Nächstes begegnet...

Barfuß in Richtung Heilung

Der Garten der Sinne. Ich finde, die Geistige Welt steckt voller Überraschungen. Wer hätte gedacht, dass es hier einen Garten gibt, der dazu einlädt, Erlebnisse der besonderen Art zu haben.

Ich bin so voller Freude, gespannt, was als Nächstes kommt. So mache ich das, was ich immer tue, wenn ich nach dem Eingang eines neuen Energietores suche, nämlich darüber schreiben. Durch das Schreiben taucht das Energietor auf, und wenn wir Glück haben, werden wir dort schon erwartet.

Derweil lasst uns einfach weiterwandern. Der Garten der Sinne bringt uns in Kontakt mit dem, was wir als Kinder gut konnten, nämlich Entdecker sein. Entdecker, die wirklich tief eintauchen können, mit allen Fasern das alltägliche Glück genießen.

Die Dankbarkeit für die kleinen Dinge verschwindet irgendwann. Wir haben so sehr gelernt, den Verstand einzusetzen, dass es uns nicht bewusst ist, wenn der Verstand es ist, der uns vom Glück abhält.

Der Verstand möchte analysieren, prüfen, vergleichen, beurteilen, verstehen. Das ist ok, für berufliche Dinge unerlässlich, da geht ohne unser schlaues Köpfchen nichts. Wichtig ist nur, dass wir in der Balance leben und beides einsetzen können, Herz und Verstand. Und zwar so, dass nichts und niemand überlagert wird.

Das Herz weiß, was wahrhaftig ist, es prüft die Wahrhaftigkeit nicht, sondern nimmt dankbar an. Das Herz ist innig verbunden mit der Quelle allen Seins und unserer Seele. Unserer Seele geht es gut, wenn wir herzlich leben. Wenn wir abdriften und zu sehr in das Verstandesego rutschen, dann erinnert uns die Seele daran, dass etwas nicht stimmt, sie möchte heim. So bildet unser Körper Symptome, die uns daran erinnern, dass wir den Körper lebendig heimtragen wollten. Ein durchaus schmerzlicher Prozess.

Warum ist es so wichtig, die nötigen Informationen zu bekommen, um unser Leben wieder ins Lot zu bringen? Könnten wir nicht abwarten, bis die Erde uns ins Licht trägt, ohne etwas bei uns zu verändern?

Der letzte Satz umschreibt das Problem, das die Menschheit hat: das Abwarten. Sich bequem zurücklehnen und das Leid der Menschen und Tiere beobachten. Abwarten, bis andere etwas bewegen, statt selbst etwas zu tun. Das ist seit jeher ein Problem der Menschheit.

Das Gute ist, die ganze Menschheit ist beteiligt am lichtvollen Wandel. Niemand ist eine Insel, die Erneuerungsenergien erreichen jeden Menschen. Botschaften, die unser Herz berühren und uns Zuversicht, Klarheit, Erinnerung schenken, sind in dieser Zeit kostbar.

Ich finde, es ist sogar überlebenswichtig, die Botschaften der Seele zum richtigen Zeitpunkt zu bekommen. Die Botschaften, die unsere Seele braucht, kommen auf vielfältige Weise zu uns. Manchmal auch im Traum oder beim Lesen. Abgewartet und zugesehen hat die Menschheit schon viel zu lange. Wir können immer etwas tun, und sei es, indem wir die Themen in uns erlösen, die wir im Außen nicht mehr sehen wollen.

Der Weg, den wir jetzt gerade gehen, ist gepflastert mit unterschiedlichen Steinen. Die Steine sehen uralt aus, aber nicht alle, einige sind auch neu.

Wir gehen gerade den Pfad unserer eigenen Erfahrungen. Mal forderte uns das Erlebnis, das uns die nötige Erkenntnis brachte, ganz schön hart heraus. Dann kam wieder ein Lebensereignis, das wundervoll rund war und schön.

Ich habe so eine Lust, barfuß über diese besonderen Steine gehen, möchtest du auch, liebe Lesenseele? Komm, ziehen wir unsere Schuhe aus. Die Steine sind von der Sonne ganz warm. Das Erscheinungsbild des Pfades ist so uneben wie unser Leben manchmal. Wenn der Untergrund uneben wird, dann lenken die Menschen ihre Aufmerksamkeit automatisch auf die innere Balance und verlangsamen ihren Schritt.

Wo führt uns dieser Pfad wohl hin? Kaum habe ich diesen Satz gedacht, da taucht das Energietor vor uns auf, es steht einladend offen.

Als wir näherkommen, sehe ich ihn. Er wartet am Eingang des Tores, um uns zu begrüßen. Seiner besonnenen, wärmenden, humorvollen Energie zu folgen ist immer ein Erlebnis. Allein das genügt schon, und die Steine, über die wir wandern, werden zur Einheit. So lasst uns zu ihm gehen, er breitet seine liebenden Arme aus, um uns willkommen zu heißen.

Erzengel Uriel:

„Kommt zu mir, liebe Freunde. Ich lade euch ein, mit mir zusammen die sinnliche Geistige Welt zu genießen. Die Entdecker sind in der Regel niemals erschöpft, außer wenn der Abend kommt, da werden selbst Erdenengel müde.

Aber die Abendstunden sind auch so schön heimelig. Wenn die Lichter angehen und das Gemüt sein darf, wie es will. Wenn die Arbeit ohnehin getan ist, dann sucht das Herz nach seinesgleichen. Bei Sternenschein werden die Menschen empfänglich für Sinnlichkeit.

Die Geistige Welt ist sinnlich, ja. Wir lieben Kerzenschein, Kaminfeuer, und besonders lieben wir lustige Treffen, die dann plötzlich romantisch werden.

Ich lade euch ein, kommt mit, lasst uns die Erde von hier oben betrachten. Ein wirklich bezaubernder Anblick, Gaia so in ihrer Unberührtheit zu sehen.

Wir befinden uns nun im Energieraum der himmlischen Unendlichkeit. Transformationen zerren an eurer Kraft, da ist es gut, ein lauschiges Plätzchen zum Auftanken zu haben.

Nicht schüchtern sein, setzt euch ruhig auf die bereitstehenden Liegen, liebe Freunde. Für uns Engel gibt es nichts Schöneres, als in eurer Gesellschaft zu sein. Oh, ja, und wir lieben Bücher. Aber uns Erzengel fehlte ein Buch. Nämlich eins, das zeigt, wie die irdischen Angelegenheiten vom Himmel aus aussehen und wie man sie erlöst.

So baten wir Sarinah, dieses Buch zu schreiben. Beim Lesen der Zeilen könnt ihr Klarheit finden und regenerieren, kommt in Berührung mit Heilenergien und mit uns, euren himmlischen Freunden.

Das Wort Regeneration zieht die Menschen magisch an, sie vergessen ganz, dass Regeneration nicht kompliziert ist. Das geschieht fast automatisch, wenn man es mit hohen Lichtwesen zu tun hat. Fast automatisch, denn zur Heilung braucht es immer auch euer Mitwirken. Durch dieses Buch öffnen wir den Zugang zum Himmel und zu den Heilungsräumen.

Wenn die Geistige Welt einen Energieraum für euch öffnet, dann vereint sich dieser mit dem Raum, in dem ihr euch gerade befindet. Um besser in das Fühlen der Heilungszeremonie zu kommen, segne ich, Erzengel Uriel, in diesem Moment euer Herz. Möge die süße, unendliche Liebe das Heim eurer Seelen erleuchten.

Liebe Leserseele, manchmal dauert es ein wenig, bis sich Regeneration einstellt, nicht wahr? Dann braucht es einen Erzengel, der durch ein Buch mit dir kommuniziert und dich dort abholt, wo du gerade bist.

Bist du nicht auch der Meinung, dass die Menschen viel zu ernst sind? Sie füttern die Besorgnis mit ihrer Energie, und dadurch kommt die Besorgnis immer wieder in ihr Leben.

Genießt das, was kommt, liebe Freunde. Lehnt euch bequem zurück, nehmt euch Zeit für ein Lächeln und atmet bitte ein paarmal tief ein und aus.

Die Menschen atmen gerade in stressigen Zeiten zu flach. Sie füllen ihre Lungen nicht ganz mit Sauerstoff, wodurch sie nicht alles loslassen können, was noch im Körpersystem feststeckt.

So atmen wir alle gemeinsam, lasst uns den Himmel auf die Erde holen, indem wir Gaia mit der Energie des Himmels beatmen. Selbst das bewusste Atmen hat also durchaus einen tieferen Sinn.

Das bewusste Atmen ist sehr sinnlich, denn so flutet Sauerstoff in eure Zellen, und diese fangen an zu vibrieren.

Die Schwingung der Geistigen Welt wird von den Lichtarbeitern oft als Vibration beschrieben. Und so schließt sich der Kreis, denn die göttliche Vibration ist euch wohl bekannt. Der Himmel flirrt nur so vor Licht und Liebe, nichts ist ohne dieses bewegende Licht, auch die Erde nicht.

Manchmal suchen die Menschen nach dem göttlichen Licht und vergessen ganz, dass sie es ja in sich tragen. Wenn sich Himmlisches und Irdisches in Liebe vereinen, dann ist das sehr sinnlich.

Die Geistige Welt wird oft als heilig dargestellt. Nun ja, das mag stimmen, aber wir sind auch sehr vertraut miteinander. Und Vertrautheit ist der Inbegriff der Sinnlichkeit.

Vertrautheit, ihr Lieben, löst ein sehr behagliches Gefühl aus. Wie wundervoll, dass ihr zu mir, zu Erzengel Uriel gekommen seid.

Der Raum der unendlichen Liebe lädt euch ein, in warmer, behaglicher Atmosphäre zu relaxen. Legt ruhig die Beine hoch, wenn ihr mögt, und kuschelt euch in die bereitliegenden roten Decken.

Die Lichtwerdung ist phasenweise sehr anstrengend, da kommt jede Erholung recht. Das kann ich, Erzengel Uriel, gut nachempfinden. Schließlich kommt ihr lebendig im Himmel an. Das ist ein wahres Wunder.

Die Menschen warten auf ein Wunder und vergessen ganz, dass das Wunder schon da ist, es schlummert in euch.

Schaut euch das Wunder Erde an, wie stolz sie sich dreht, mit welcher zuversichtlichen Ruhe sie das Universum erfüllt. Das, ihr Lieben, lässt sogar mein Herz höherschlagen.

Von hier oben sieht der Blaue Planet ganz friedlich aus. Jeder Planet trägt dazu bei, dass die Balance des Universums erhalten bleibt.

Und weil ich vorhin von Erholung sprach: Habt ihr gewusst, dass wir Erzengel auch gut massieren können? Klar, wir heilen sehr vielfältig, und zwar immer so, wie ihr es annehmen könnt.

Wer möchte gerne eine energetische Fußreflexmassage von Erzengel Uriel, wer möchte sich von mir die Füße massieren lassen?

Oho, da gehen aber viele Hände hoch.

Liebe Leserseele, ich fange bei dir an, wenn ich darf. Meine Berührung überträgt sich auf den ganzen Raum, und jeder, der mag, kann an dieser Massage teilhaben.

So nehme ich deine Füße in meine Hände. Das Barfußgehen vorhin über die Steine der Erkenntnis hat die Füße wachgekitzelt. Wie weit sie schon gewandert sind. Viel haben die Fußsohlen abgefangen, dein Körper wäre ohne die feinen Sensoren an der Sohle hilflos.

Während ich anfangen, deine Füße mit meiner Energie zu wärmen, kannst du dich gemütlich zurücklehnen. Du brauchst nichts zu tun, außer zu atmen und zu genießen.

Mein Liebes, lenke jetzt bitte deine Aufmerksamkeit auf deine Füße. Atme ein paarmal tief ein und lass die Luft aus deinen Lungen ruhig mit einem Seufzen entweichen. Ja, so ist es gut, mein Engel, du darfst ganz du selbst sein.

Während ich, Erzengel Uriel, nun zart deine Füße massiere, die Sohle mit den Reflexpunkten abtaste, fängt deine Haut an zu kribbeln.

Für die Körpergesundheit sind die Sensoren an deiner Fußsohle unerlässlich und sehr wertvoll. Ohnehin bin ich der Meinung, dass es gut ist, von einem Erzengel verwöhnt zu werden, schließlich lieben wir es, euch Menschen zu berühren.

Wir Erzengel wirken sehr vielseitig, unter anderem auch sehr heilend. Die Menschen teilen die lichtvollen Wesen gerne in Kategorien ein, aber in der Wahrhaftigkeit gibt es keine Kategorien. Wir wirken gemeinsam Hand in Hand. Lichtwesen, ihr Lieben, brauchen keine Zuständigkeitsbereiche. Wir wirken immer allumfassend.

Zuständigkeitsbereiche sind allenfalls dazu da, um die Geistige Welt besser verstehen zu können. So ist das In-Kategorien-Einteilen ehemals entstanden.

Lehne dich zurück, mein Engel, schließe deine Augen und lass es dir wohlergehen, bade ruhig in dem Gefühl der unendlichen Liebe.“

Sarinah:

Ein wirklich außergewöhnliches Erlebnis, die Fußmassage von Erzengel Uriel kommt auch bei mir an.

Ich spüre seine kraftvolle Energie, die nun dafür sorgt, dass sich alles lösen kann, was uns am Empfangen gehindert hat.

Erzengel Uriel ist immer für eine Überraschung gut. Ich erinnere mich, wie ich seine Energie zum ersten Mal an meinen Füßen wahrgenommen habe.

Eine warme Engelberührung kurz vor dem Einschlafen ist sehr beruhigend. Erzengel wissen, was wir brauchen, und sie wissen auch, wie viel wir davon annehmen können.

Füße sind sehr sensibel, und Berührungen kommen gut an, wenn wir uns darauf einlassen. Ich möchte aber nur kurz beschreiben, wie ich die Massage von Erzengel Uriel empfinde, weil ich niemanden einengen will.

Jeder darf für sich hineinspüren. Auch wenn wenig davon ankommt, so ist absolut sicher, Engelberührungen wirken nach.

Während Erzengel Uriel zärtlich unsere Füße streichelt, während er uns ein wenig kitzelt, fangen unsere Lippen an, sich zu entspannen, wir lächeln glücklich.

Erzengel sind sehr weise, sie wissen genau, wann der richtige Zeitpunkt für eine Heilung ist. Sie wissen auch, dass ein Schmerz erst einmal eine zarte Berührung braucht und fangen daher gerne mit ihrer Engelmassage bei den Händen oder Füßen an.

Wenn du dich zu Bett begibst, kurz vor dem Einschlafen, dann erinnere dich bitte an diese Zeilen. Deine Aufmerksamkeit auf die Engelmassage tragen dazu bei, dass du es nochmal und nochmal erleben darfst.

Erzengel reagieren immer auf unsere Gedanken. Gedanken sind für sie wie ein gesprochenes Wort. Engel haben nicht die Aufgabe, uns von etwas zu überzeugen, uns etwas zu beweisen. Sie warten höflich so lange, bis sich unser Herz öffnet und wir sie mit unseren Gedanken einladen.

Engel sind sehr mitfühlend, ich würde fast sagen, sie sind mitfühlender, als wir Menschen es je waren. Engel schauen uns bis tief in die Seele, sie reagieren auf unser ganzes Sein. Engel lieben es, wenn sie helfen dürfen. Sie achten jedoch unseren freien Willen und können erst eingreifen, wenn wir unsere Gedankenkraft für unseren Wunsch einsetzen.

Engel erwarten nie etwas, aber sie freuen sich sehr über ein Dankeschön.

Unser Vertrauen ist wie ein Dankeschön für unsere himmlischen Freunde.

So schließe ich meine Augen, um die Berührung von Erzengel Uriel besser genießen zu können. Die Massage lässt meine Atmung ruhiger werden, ich sinke voller Wonne in mich hinein.

Behagliche Wärme flutet über meine Füße durch meinen ganzen Körper. Ich fühle, wie Uriel die Füße sanft am Knöchel umfasst und die Reflexpunkte der Fußsohle berührt, mal zart, dann wieder mit etwas mehr Druck. Ich spüre kleine, kreisende Bewegungen an der Fußsohle. Die wohltuende Erzengelenergie flutet durch meinen ganzen Körper. Allein das Empfinden des Gehalten-Seins löst eine tiefe Welle der Geborgenheit in mir aus.

Liebe in der Unendlichkeit, ach, könnten wir doch immer in diesem Energieraum verweilen.

Erzengel Uriel segnet uns und flüstert zärtlich mit unseren Füßen, es ist, als würde er jede Zehe einzeln begrüßen. Engel können so süß sein, und sie sind hochofregreut, wenn wir sie wahrnehmen.

Plötzlich fällt mir das Stückchen Himmel wieder ein, das mir Erzengel Michael gegeben hat.

Suchend krame ich es hervor und staune. Der Schriftzug von vorhin ist verschwunden, nun steht da: „Liebe kommt oft auf ungewöhnlichen Wegen.“